

An den
Schleswig-Holsteinischen Landtag
Wirtschaftsausschuss
Herrn Dr. Andreas Tietze MdL
Vorsitzender
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/6784

Per E-Mail: wirtschaftsausschuss@landtag.ltsh.de

Schriftliche Anhörung des Wirtschaftsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages zur Ansiedlungsstrategie Schleswig-Holstein

Sehr geehrter Herr Dr. Tietze,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

zunächst bedanken wir uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme zur
Ansiedlungsstrategie Schleswig-Holstein und nehmen zur Drucksache 19/3234 wie folgt
Stellung:

Die MIT Schleswig-Holstein begrüßt das Vorhaben der Landesregierung zur Umsetzung
einer Ansiedlungsstrategie für unser Bundesland ausdrücklich.

In kaum einem Bundesland wird das Wirtschaftsleben so stark durch die KMU geprägt,
wie in Schleswig-Holstein. Die in der Strategie für Schleswig-Holstein benannten Defizite
machen aus unserer Sicht sehr deutlich, dass hier noch an viele Stellen
Handlungsbedarf besteht, damit sich vor allem unsere kleinen und mittelständischen
Betriebe entwickeln können und Neuansiedlungen gefördert werden.

Die Kommunen in Schleswig-Holstein sind aus unserer Sicht grundsätzlich bereit,
weitere attraktive Gewerbeflächen zur Verfügung zu stellen und ihren Beitrag zum
Gelingen dieser Strategie beizutragen. Allerdings müsste das Land dafür auch seine
Förderkulissen vor allem an die Bedürfnisse der Betriebe des ländlichen Raumes
anpassen. Durch die zu große Anzahl nicht förderfähiger Branchen müssen Kommunen
häufig auf die Nutzung der Fördermittel verzichten, was wiederum die Ansiedlung und die
Expansion von klein- und mittelständischen Betrieben hemmt.

Daneben ist nach unserer Meinung eines der größten Ansiedelungshemmnisse die mangelhafte verkehrliche Erreichbarkeit. Insbesondere die Unternehmen an der Westküste benötigen dringend eine bessere Anbindung an den Ostseeraum durch zügigen Ausbau der A20 mit Anschluss an die A23 und die A7, sowie die westliche Elbquerung zur Entlastung des ansiedlungshemmenden Nadelöhrs Hamburger Elbtunnel. Dies gilt umso mehr vor dem Hintergrund der kommenden feste Fehmarnbeltquerung.

Damit sich auch nördlich des NOK im Landesteil Schleswig wieder Unternehmen ansiedeln, muss die Unsicherheit mit der Rader Hochbrücke ebenfalls schnellstmöglich beseitigt und der Neubau hergestellt werden.

Durch die Corona-Pandemie hat das Thema Digitalisierung und Homeoffice noch mal massiv zugenommen. Dadurch sehen wir für Schleswig-Holstein große Chancen, was das Thema Fachkräftegewinnung angeht. Die bundesweite Spitzenposition beim Glasfaserausbau unseres Bundeslandes bringt Schleswig-Holstein dabei einen massiven Standortvorteil und sollte zur Ansiedelungsanwerbung neuer Betriebe intensiv genutzt werden. Daneben muss es uns gemeinsam gelingen, energieintensive Branchen für unser Bundesland zu begeistern und hier anzusiedeln.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Lange
Landesvorsitzender



Thomas Klömmer
Landesgeschäftsführer

Mittelstands- und Wirtschaftsunion Schleswig-Holstein (**MIT**)
Sophienblatt 44-46
24114 Kiel

Tel: 0431 6609965
Email: info@mit-sh.de
Homepage: www.mit-sh.de